



Verein für Lebensqualität an der Michelangelostrasse e.V.  
c/o Karin Spieker, Hanns-Eisler-Str. 24, 10409 Berlin

## Verein für Lebensqualität an der Michelangelostraße e.V.

c/o Karin Spieker  
Vorsitzende  
10409 Berlin, Hanns-Eisler-Str. 24

E-Mail: [vorstand@michelangelostrasse.org](mailto:vorstand@michelangelostrasse.org)  
Tel. 0152/55284104  
Fax 030/42803013  
<http://michelangelostrasse.org>

AZ beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg VR 35513 B  
Steuerliche IdNr 27 / 680 / 56027

Bezirksamt Pankow von Berlin  
Bezirksstadtrat  
für Stadtentwicklung und Bürgerdienste  
Herrn Vollrad Kuhn  
Darßer Str. 203  
13088 Berlin

per E-Mail

06. Mai 2020

### **Bitte um Auskunft zum Arbeitsstand Verkehrs- und Mobilitätskonzept, zum Aufstellungsbeschluss für Grundschule an der Michelangelostraße und zur Gründung eines Planungsbeirats**

Sehr geehrter Herr Kuhn,

auch wenn wegen der Corona-Pandemie viele Aktivitäten nur auf „Sparflamme“ laufen, gehen wir davon aus, dass an vielen Projekten weiter gearbeitet wird. Wir bitten Sie deshalb um Antworten auf folgende Fragen:

#### **1. VMK**

Gibt es einen neuen Arbeitsstand von LK Argus im Vergleich zu dem uns bekannten Arbeitsstand vom 23.01.2020? Wir haben dazu eine Stellungnahme erarbeitet, die wir Ihnen am 20.03.2020 übermittelt hatten.

Können wir davon ausgehen, dass das von uns erbetene Gespräch mit LK Argus zum VMK demnächst stattfindet? Herr Reimann hatte uns dazu per Email am 21.02.2020 an Sie verwiesen, und wir hatten Sie deshalb mit Schreiben vom 26.02.2020 um Unterstützung gebeten. Am 02.03.2020 sagte uns Frau Rusteberg die Organisation eines solchen Gesprächs per E-Mail zu. Aus den bekannten Gründen konnte es bisher nicht stattfinden.

Auch die geplante öffentliche Veranstaltung (Bürgerworkshop) zum VMK wird unter den gegebenen Bedingungen wahrscheinlich in absehbarer Zeit nicht durchgeführt. Nach unserer Ansicht darf das VMK deshalb keinesfalls abgeschlossen werden! Eine Bürgerbeteiligung wurde von Ihnen zugesagt und ist bei einem solchen Projekt, das sich auf die Lebensumstände aller Bewohner in unserem LOR auswirken wird, unbedingt erforderlich.

Im Zusammenhang mit der 1. Steuerungsrunde zum VMK am 12.12.2019 hatten wir uns mit Schreiben vom 12.01.2020 an Herrn Speckmann gewandt und ihn um die Beantwortung einiger Fragen gebeten. Mit E-Mail vom 04.03.2020 mussten wir die ausstehenden Antworten anmahnen. Herr Speckmann hat es bis heute nicht für nötig befunden, uns eine Antwort zu erteilen.

## 2. Aufstellungsbeschluss für Bebauungsplan Grundschule an der Michelangelostraße – Prinzipentwurf 1 vom Januar 2019

Nach unserer Kenntnis – auf der Grundlage Ihres Schreibens vom 14.02.2020 - gibt es noch keinen Termin für den Aufstellungsbeschluss. Trifft das mit Stand heute noch zu?

Uns ist als Anwohner der Michelangelostraße natürlich nicht entgangen, dass in den letzten Wochen auf der Fläche der jetzigen Buswendestelle E-Ladestationen für E-Busse fest installiert worden sind. Da genau diese Fläche aber für die neue Grundschule eingeplant wurde, erhebt sich die Frage, inwieweit der uns bekannte Prinzipentwurf 1 vom Januar 2019 noch gültig ist? Ebenfalls auf der letzten Themenrunde im Beteiligungsverfahren (Januar 2019) wurde eine grobe Zeitschiene vorgestellt, in der der Bau der Grundschule in Phase 1 bis 2026 erfolgen sollte. Wird daran noch fest gehalten?

## 3. Planungsbeirat

Wir waren überein gekommen, dass ein Planungsbeirat zusammen mit dem Aufstellungsbeschluss für den ersten Bebauungsplan im LOR gebildet wird, um eine weitere Bürgerbeteiligung zu ermöglichen. Wie schon im Pkt. 2 angefragt, betrifft der erste Bebauungsplan die Grundschule, für den es aber offenbar noch keinen konkreten Termin gibt.

Ein Planungsbeirat kann nicht so einfach aus dem Boden gestampft werden, sondern bedarf einer Satzung und Geschäftsordnung, die **rechtzeitig vorher** mit den Akteuren gemeinsam zu erarbeiten sind.

Da der avisierte Termin Ende 1. Quartal 2020 nicht realisiert werden konnte, fragen wir an, wann Ihrer Meinung nach damit zu rechnen ist.

## 4. Aktuelle Anfrage

In der heutigen Ausgabe der Berliner Woche – Lokalzeitung für Prenzlauer Berg – wird auf der S. 1 in dem Artikel „Mehr Flächen für Wohnungsbau“ ausgeführt, dass die geplante Wohnungszahl an der Michelangelostraße auf 535 WE abgesenkt werden soll. Auf welcher Grundlage beruht diese Aussage? Wird die bisherige Planung auf der Basis des Prinzipentwurfs 1 verworfen? Wir haben bereits mehrere Anrufe von Anwohnern der Michelangelostraße erhalten, die wir natürlich nicht beantworten können. Wir würden es sehr begrüßen, wenn Sie uns so bald als möglich antworten könnten.

Mit freundlichen Grüßen

  
Karin Spieker  
Vorsitzende